

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 09.07.2020

2.	Information zum Stand Seniorenzentrum / Seniorenheim
----	------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Bürgermeister Lang berichtet kurz von der Informationsveranstaltung zum Thema Betreutes Wohnen / Pflegeheim am Montag dem 06.07.2020.

Hierzu wurde Frau Wennig von der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung aus München eingeladen.

Lt. MGR Härteis ist der Vortrag von Frau Wennig als sehr positive zu sehen. Man begeben sich im Marktgemeinderat auf einen gemeinsamen Weg um eine Lösung herbeizuführen. Kein Verständnis kann für die Videoaktion von MGR März aufgebracht werden, da dieser Alleingang kontraproduktiv ist.

MGR März erklärt, sie habe die Unterschriftenaktion ins Leben gerufen um das Thema wieder in Gang zu bringen. Sie erachtet die Aktion als erfolgreich.

MGR Härteis gibt zu bedenken, dass die Leute nicht gewusst haben, was sie unterschreiben. Es handelt sich bei der Unterschriftenaktion um einen festen Standort sowie einen festen Investor und Träger der Einrichtung. Man kann den Marktgemeinderat nicht mittels einer Unterschriftenaktion dazu verpflichten, Verträge mit Investoren einzugehen, welche nicht ausgearbeitet sind.

MGR Springs kann die Vorgehensweise von MGR März ebenfalls nicht verstehen, da sich der Marktgemeinderat seit einigen Sitzungen immer wieder mit dem Thema beschäftigt. In der letzten Sitzung wurde ein weiterer Schritt festgelegt und Frau Wennig eingeladen. Es wäre eine Frechheit zu behaupten, man habe die Unterschriftenaktion benötigt um das Thema jetzt wieder ins Leben zu rufen.

3.	Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses
----	--------------------------------------------

Sachverhalt:

Gemäß § 2 Abs. 1 Buchstabe b) der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts des Marktes Lauterhofen bestellt der Gemeinderat zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben den Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus dem **Vorsitzenden und fünf weiteren Mitgliedern** (=6 Mitglieder) des Gemeinderats.

Nach Art. 33 der bayerischen Gemeindeordnung (GO) ist bei der Verteilung der Ausschusssitze dem Stärkeverhältnis der in ihm vertretenen Parteien und Wählergruppen Rechnung zu tragen. Abzustellen ist dabei auf die neben dem Vorsitzenden zu verteilenden Ausschusssitze. Im Falle des Rechnungsprüfungsausschusses also auf fünf Sitze. Da in § 6 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Lauterhofen das Berechnungsverfahren nach Hare/Niemeyer festgelegt ist (*Dabei wird die Zahl der Gemeinderatssitze jeder Fraktion, Gruppe oder Ausschussgemeinschaft mit der Zahl der zu vergebenden Ausschusssitze multipliziert und durch die Gesamtzahl der Gemeinderatssitze geteilt. Jede Fraktion, Gruppe oder Ausschussgemeinschaft erhält zunächst so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die weiteren zu vergebenden Sitze sind in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach Satz 3 ergeben, auf die Fraktionen, Gruppen oder Ausschussgemeinschaften zu verteilen. Haben Fraktionen, Gruppen oder Ausschussgemeinschaften den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so entscheidet das Los.*) ergibt sich die folgende Sitzverteilung:

CSU: 2 Sitze
FW: 1 Sitz
SPD: 1 Sitz
ÖDP: 1 Sitz

In der 2. Marktgemeinderatssitzung der aktuellen Wahlzeit am 14. Mai 2020 wurde zum TOP 5.2 von Seiten der Freien Wähler Lauterhofen vorgetragen, dass sich eine Verteilung von jeweils 2 Sitzen für CSU und FW und jeweils 1 Sitz für SPD und ÖDP ergeben würde. Wahrscheinlich wurde dieser Rückschluss aus der vergangenen Wahlzeit von 2014-2020 gezogen, in dem neben Frau Beate Niebler (FW) auch Herr Reinhard Meier (FW) im Rechnungsprüfungsausschuss saß. Dieser jedoch in seiner Funktion als Vorsitzender, da den Vorsitz gemäß § 2 Abs. 2 Satz 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts der 2. Bürgermeister inne hat.

In der aktuellen Wahlzeit wurde Herr Karl Hiereth (CSU) zum 2. Bürgermeister gewählt, so dass dieser kraft Satzung den Vorsitz übernimmt. Durch den Übergang des Vorsitzes ergeben sich für die CSU der Sitz des Vorsitzenden plus 2 zustehende Ausschusssitze und für die FW der zustehende 1 Ausschusssitz.

Demnach ist von den Freien Wählern Lauterhofen zu bestimmen, welche der in der o. g. Sitzung bestellten Ausschussmitglieder nun den einen zustehenden Ausschusssitz besetzen soll.

Von Seiten der CSU ist ein weiteres Ausschussmitglied zu bestellen.

Beschluss:

Die CSU sowie die Freien Wähler besetzen ihre Sitze im Ausschuss für Bau- und Beitragsangelegenheiten wie folgt:

Fraktion	Ausschussmitglied	Vertreter
CSU	Helmut Benzinger Martin Springs	Robert Kölbl Norbert Strobl
Freie Wähler	Beate Niebler	Andreas Aigner

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

4.	Antrag auf Erhöhung der Jugend- und Vereinsförderung
-----------	-------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

In der Sitzung des Marktrates vom 18.06.2020 beantragte MGR Preißl eine Erhöhung der Jugend- und Vereinsförderung.

Die Arbeitsgrundlage für die finanzielle Förderung der Vereine des Marktes Lauterhofen wurde letztmalig mit Wirkung vom 01.01.2016 angepasst.

Im Jahr 2019 wurden folgende Zuschüsse ausbezahlt:

		Gesamt
Allgemeine Vereinsförderung	200,00 €	5.400,00 €
Zuschlag für gemeindl. Arbeiten	150,00 €	750,00 €

Allgemeine Jugendförderung (OGV, Kolping)	5,75 €	598,00 €
----------------------------------------------	--------	----------

Sportförderung

Jugendliche bis voll. 18. Lebensjahr	14,00 €	4.732,00 €
Übungsleiterförderung	100,00 €	1.800,00 €
Sportplatzpflege pauschal (SV Lauterhofen 1.200€, FC Trautmannshofen 800€)		2.000,00 €

15.280,00 €

MGR Preißl lobte die hervorragende Sozial- und Jugendarbeit die durch die Vereine geleitet wird.

Das Konzept der Vereinsförderung erachtet er für gut, allerdings sollte diese um 10% erhöht werden wenn man für andere Projekte Millionen ausgibt.

Lt. MGR Springs hat dies nur einen Allmosen-Charakter. Die Vereine leiden besonders in diesem Jahr unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie. So fallen sämtliche Vereinsfeste aus und es können keine Einnahmen erzielt werden. Er schlägt eine Erhöhung der Jugend und Vereinsförderung um 25% vor.

MGR Härteis spricht sich ebenfalls für eine Erhöhung der Jugend und Vereinsförderung aus. Allerdings sollte ebenso die allgemeine Jugendarbeit gefördert werden. Hierfür wurden im Jahr 2019 lediglich 218,00 Euro ausgegeben. Wie man dem Vortrag von Frau Wennig entnehmen konnte, wird empfohlen einen sogenannten „Kümmerer“ für Jugend/Familie und Senioren in der Gemeinde zu etablieren. Der Antrag zur Einstellung eines Generationenmanagers wurde im Jahr 2019 abgelehnt. Hierfür sollte ein ½ Stelle geschaffen werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von der aktuellen Richtlinie zur Jugend- und Vereinsförderung.

Der Zuschuss zur Jugend- und Vereinsförderung wird ab dem Jahr 2020 um 25% erhöht.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

5.	Haushalt 2020 - Beratung und Beschlussfassung
-----------	-----------------------------------------------

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Ludwig Lang eröffnete diesen Tagesordnungspunkt mit der durch ihn vorgetragene Haushaltsrede, in welcher er u.a. folgende Projekte erwähnte:

- Sanierung Grundschule und Mittelschule Lauterhofen inkl. der kleinen Turnhalle
- Neubau KiGa „Maria Goretti“
- Bauabschnitt 1 „Freizeitanlage Am Karlshof“
- Sanierung „Alte Mälze“
- Fertigstellung des Bau- und Wertstoffhofes

Der Gesamthaushalt 2020 ist mit 18.600.250 € einer der größten in der Gemeindeggeschichte.

Die Mitglieder des Marktgemeinderates erhielten im Vorfeld ausführliche Unterlagen zum Haushalt 2020 zugesandt.

Der Verwaltung und dem Marktgemeinderat wurde Dank ausgesprochen.

Nach Beendigung seiner Haushaltsrede übergab Erster Bürgermeister Ludwig Lang das Wort an Kämmerer René Martin

Kämmerer René Martin erläuterte u.a. folgende Bestandteile:

- Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts (VwH) und des Vermögenshaushalts (VmH), gegliedert nach den 10 Bereichen des Einheitsaktenplanes
- Graphische Darstellung der Entwicklung des Haushalts 2012 bis 2020
- Graphische Darstellung Einnahmen VwH 2008 bis 2023
- Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen
- Betriebskosten, Umlagen, Zuführungen des VwH zum VmH
- Wesentliche Einnahmen und Ausgaben des VmH
- Größte Ausgabegruppen des VmH, Zuführung zum VmH
- Entwicklung der allgemeinen Rücklage
- Entwicklung der Schulden

MGR Benzinger stellt den Antrag, dass die Renovierung des ehemaligen Bahnhofgebäudes sowie die Gestaltung des Vorplatzes bei der Städtebauförderung im Sanierungsgebiet von Lauterhofen anzumelden ist, damit ein adäquater Zuschuss generiert werden kann. Zur Finanzierung schlägt er vor, die weiteren Bauabschnitte in der Freizeitanlage am Karlshof zu minimieren. Wie dem Haushaltsentwurf zu entnehmen ist, sind hier nochmals Investitionen i.H.v. bis zu 1.000.000 Euro vorgesehen. Hier könnte man enorme Ausgaben sparen und dringende Vorhaben der Gemeinde, wie die Erweiterung des Kindergarten St. Gabriel oder die Renovierung des Bahnhofgebäudes mit finanzieren.

MGR Härteis fehlen in der Haushaltsplanung, wie in den vorangegangenen Jahren entsprechende Haushaltsansätze zum gemeindlichen Förderprogramm Sanierung des Altortes. Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept wird seit Jahren angekündigt, doch bisher gibt es keine Förderfibel für private Bauherrn. Die Sanierung der Alten Sulzbacher Straße ist bereits seit 2013 im Haushalt verankert, doch bisher wurde lediglich eine Immobilie erworben und abgerissen. Ebenso sieht er eine Fehlplanung im Kindergartenzentrum, da man sich sämtliche Flächen verbaut. Der neue Kindergarten wurde dieses Jahr fertig gestellt und jetzt benötigt man eine Erweiterung des Anderen Kindergarten mit Kosten i.H.v. 2.500.000 Euro. Bis zur Fertigstellung wird man übergangsweise für mindestens 2 Jahre Containerlösungen und Holzbauweisen finanzieren. Es fehlt eine langfristige Planung.

Beschluss:

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Lauterhofen die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020.

Der Verwaltungshaushalt in Höhe von 7.617.650 € und der Vermögenshaushalt in Höhe von 10.982.600 €, der Stellenplan, der Finanzplan und das Investitionsprogramm werden wie vorgelegt beschlossen. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 4.157.300 € festgesetzt.

Ein Kassenkreditvertrag in Höhe von 300.000 € wird je zur Hälfte bei der Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. und bei der Sparkasse Neumarkt-Parsberg abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 2

6.	Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
----	-------------------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 14.05.2020 gefassten Beschlüsse gemäß Art. 52, Abs. 3 GO

16.2 | Neubau der Parkplätze vor dem Schützenhaus - Honorarangebot

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Honorarangebot des Landschaftsarchitekten Martin Kölbl für den Neubau der Parkplätze vor dem Schützenhaus Lauterhofen, FlurNr. 317 Gemarkung Lauterhofen. Das Angebot wird nur angenommen, sofern der anschließende Wendehammer in die Planung zum vorliegenden Angebotspreis aufgenommen wird.

16.3 | Interims-Kinderkrippe St. Gabriel - Honorarangebot

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Honorarangebot des Herrn Horst Kraus für die Errichtung der zusätzlichen Kinderkrippengruppe in der Kita St. Gabriel genehmigt dieses.

16.5 | Antrag Kiga Maria Goretti - Außenspielgerät und Empfangstresen

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von dem Angebot der Fa. KuKuk zur Anschaffung des Spielgerätes „Bienenstock“ i.H.v. 23.288,26 Euro sowie des Schreibens der Kindergartenleiterin Frau Anita Franek. Der Marktgemeinderat hält an seinem Beschluss vom 23.04.2020 fest und lehnt die Anschaffung des Spielgerätes „Bienenstock“ ab.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von der Anschaffung mobilen Tresen von der Firma Schilling“ i.H.v. ca. 3.500 Euro. Es wird die Anschaffung eines mobilen Tresens i.H.v. max. 1.500 Euro (brutto) bewilligt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

7. | Bekanntgaben / Anfragen

Sachverhalt:

Bekanntgaben durch Ersten Bürgermeister Lang:

- a) Fernsehfüllsender FINr. 322 Gemarkung Lauterhofen DFMG-ID 1810767
Anfrage von MdM Benzinger in der Sitzung des Ausschusses für Bau- und Beitragsangelegenheiten vom 18.06.2020 unter ToP 4 – Verschiedenes, zu den Zeitabständen der Materialprüfung des Turmes.

Mit E-Mail vom 08.07.2020 teilte das Unternehmen „Deutsche Funkturm“ folgendes mit:

„Unser Funkstandort wird im Jahreszyklus geprüft und gewartet.
Da noch im Juli/August 2020 die nächste Wartung ansteht, senden wir Ihnen zeitnah das aktuelle Prüfprotokoll zu.“

- b) Lt. MGR Preißl wurden die Verbandsräte in den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofer Gruppe auf Grundlage einer Satzung, welche nicht die komplette Rechtslage umfasst, entsendet. Es sollte die Satzung dahingehend geändert werden.

MGR Kölbl erläutert hierzu, dass bereits seit 1992 ein Traunfelder einen Sitz im Zweckverband besetzt. Dies kommt daher, dass einer der beiden Traunfelder Brunnen, der mit der höheren Schüttung, das Verbandsgebiet des Zweckverbandes versorgt. Diesbezüglich wurde 1992 festgelegt, dass Traunfeld einen festen Sitz im Zweckverband der Wasserversorgung erhält.

Lt. MRG Aigner ist dies weder der Satzung des Zweckverbandes zu entnehmen, noch gehört Traunfeld dem Versorgungsgebiet des Zweckverbandes an und ist somit kein Mitglied im Zweckverband zur Wasserversorgung.

- c) Am 16. Juli 2020 findet die Anschlussveranstaltung der Konzeptphase zur einfachen Dorferneuerung Traunfeld im Schützenhaus Traunfeld statt. MGR Preißl bittet um Verschiebung des Termins, damit vor allem die älteren Einwohner die Möglichkeit haben an der Veranstaltung teilzunehmen.
- d) Das Kneippbecken in der Parkanlage bei Regens Wagner wird bereits stark genutzt, zum besseren Einstieg in das Kneippbecken wird noch eine Stufe angebracht.
- e) MGR Schönfelder-Hans erkundigt sich nach der Möglichkeit eines Ausbaus des Gehweges am Baugebiet Kapellenäcker. Hierzu teilt Bgm. Lang mit, dass der Gehweg und auch der vorhandene Schotterstreifen wie ausgeführt geplant waren. Es gibt aktuell Überlegungen einen Fahrbahnteiler in der Inzenhofer Straße zu schaffen und den geschotterten Bereich zu pflastern.
- f) In der Straße Gleisnach ist auf Höhe des Anwesen Mertl eine Senke in der Straße. Es sollte geprüft werden ob man dies nachbessern lassen kann.